

AIFM – Level 2

Wesentliche Regelungen und Auswirkungen
auf die einzelnen Assetklassen



„**Kein Markt, kein Produkt und kein Akteur soll künftig ohne Aufsicht sein**“
so das Ziel der Finanzminister, Staats- und Regierungschefs nach der Finanzkrise!
Faktwert, Presseportal Finanzen vom 28. Juni 2011

Fünf Gründe, die Konferenz zu besuchen:

1. Topaktueller und kompakter Stand zu „Level 2“
2. Praxisbeispiele zur konkreten Umsetzung in Fundraising und Management
3. Beleuchtung aus Sicht von Praxis und Verwaltung
4. Abdeckung aller einschlägigen Assetklassen der Fondsindustrie
5. Ihr „AIFM-Fahrplan“ für 2012 ff.

Lückenlose Regulierung als Allheilmittel für das Anlegervertrauen?

Die AIFM-Richtlinie (Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates über die Verwalter alternativer Investmentfonds) ist am 21. Juli 2011 in Kraft getreten. Mit der Richtlinie sollen präventiv systemische Risiken verringert und institutionelle Anleger geschützt werden. Geregelt werden Vorgaben zu Zulassung, Arbeitsweise und Transparenz der AIF-Verwalter und -Fonds. Mit der Richtlinie unterwirft die Europäische Union die gesamte Fondsbranche über alle Marktsegmente und Ländergrenzen hinweg einer harmonisierten Regulierung und Aufsicht. Von den Regelungen der Richtlinie ausgenommen sind nur die „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“ (OGAW).

Topaktuell:

Geplante Level 2 Maßnahmen im Einzelnen

Die nationale Umsetzung der AIFM-Richtlinie und deren Auswirkungen auf die Fondsindustrie hängt von den durch die ESMA konkretisierten Level 2 Maßnahmen ab. Erfahren Sie alles über die Regelungsinhalte, den zeitlichen Fahrplan und die Umsetzung in nationales Recht.

Auf dieser Konferenz erhalten Sie Antworten auf die Fragen:

- 1 Wie sehen die Folgen für die Fondsindustrie aus?
- 2 Wer ist von der Richtlinie betroffen?
- 3 Welcher Handlungsbedarf besteht für den Praktiker?
- 4 Wann und wie erfolgt die Umsetzung in nationales Recht?
- 5 Wie geht es weiter mit den Level 2 Maßnahmen der ESMA?

Treffen Sie Vorstände, Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter von:

Emissionshäusern und Fondsvertriebsgesellschaften

Banken und Versicherungen sowie Finanzdienstleistungsunternehmen

Institutionellen Investoren

aus den Bereichen

- Kapitalmarkt, Investment Banking, Finanzen
- Kapitalanlage, Kapitalanlagecontrolling
- Portfoliomanagement, Asset Management, Vermögensverwaltung
- Produktentwicklung
- Steuern/Recht/Compliance
- Rechnungswesen/Bilanzen/Controlling, Revision

sowie

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte



INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

RAin Catia Meyer
(Konferenz-Managerin)



Organisation:

Kristina Alekseenko
(Konferenz-Koordinatorin)
kristina.alekseenko@euroforum.com



Telefon: 02 11/96 86–36 61

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Haben Sie Interesse an Möglichkeiten zu Sponsoring
und Ausstellung?

Für nähere Informationen steht Ihnen
gerne zur Verfügung:

Violetta Lakwa
(Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86–37 32

violetta.lakwa@euroforum.com



DONNERSTAG, 8. DEZEMBER 2011

Grundlegende Regelungen aus der Level 2 Perspektive

9.30 – 10.00

**Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen**

10.00 – 10.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Thomas A. Jesch, LL.M., European Counsel,
Kaye Scholer (Germany) LLP

10.15 – 11.00

Einführung: Fondsregulierung nach der Finanzmarktkrise

- Das „alte“ Recht: Investmentfonds vs. geschlossene Fonds
- Blick über den Teich: Dodd-Frank Act, FATCA und „Pay to Play“ Legislation
- AIFM – Ende des „Grauen Kapitalmarktes“?

Dr. Thomas A. Jesch

11.00 – 11.45

Veränderungen für Fondsmanager, Fonds und Vertrieb

- Die aktuelle Bedeutung der Begriffspaare: AIF/AIFM, Vertrieb/Verwaltung
- Überblick über die wesentlichen Regelungen
- Ausnahmen und „de minimis-Regelung“ – Der letzte Stand
- Der weitere zeitliche Fahrplan

Dr. Benedikt Weiser, Rechtsanwalt, Partner, Mayer Brown LLP

11.45 – 12.15 Pause mit Kaffee und Tee

12.15 – 13.00

Drittstaatenregulierung – Risiken und Chancen

- Flucht in das EU-Ausland als Handlungsoption?
- Anforderungen an Management und Vertrieb für AIFM und AIF aus Drittstaaten
- Private Placement, Reverse Solicitation oder Delegation als Alternative?
- Reaktionen von Drittstaaten – Ein Update

Dr. Ulf Klebeck, Rechtsanwalt, Senior Fund Lawyer,
Vontobel Funds Services AG

13.00 – 13.15 Fragen und Diskussion

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 15.15

Risikomanagement und Liquiditätsmanagement

- Grundprinzipien für das Risikomanagement
- Limitierung von Hebelfinanzierung
- Liquiditätsmanagement
- Stresstests
- Liquiditätsprofil und Rücknahmegrundsätze

Dr. Matthias Josek, Direktor, Risk Management,
DWS Holding & Service GmbH

15.15 – 15.45 Pause mit Kaffee und Tee

15.45 – 16.30

**ESMA's Advice zu ausgewählten Level 2
Maßnahmen der AIFM-RL**

- Wohlverhaltensregeln, Organisationsbestimmungen und Interessenkonflikte
- Zusätzliche Eigenmittel/Berufshaftpflichtversicherung
- Auslagerung
- Bewertung

Jaga Gänßler, Referentin, Grundsatzreferat Investmentfonds,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

16.30 – 17.15

AIFM-Verhalten „kleinerer“ Fonds

- Anwendbarkeitsschwellen
- Opt-In: Pro und Contra
- Unterschiede für die einzelnen Assetklassen
- Alternative Offshore-Jurisdiktion?

Dr. Thomas A. Jesch

17.15 – 17.30 Fragen und Diskussion

17.30 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag findet ein Get-Together statt, zu dem EUROFORUM Sie herzlich einlädt. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

Die Referenten:



Dr. Thomas A. Jesch



Lutz M. Boxberger



Jaga Gänßler



Dr. Marc Hayn



Dr. Matthias Josek



Dr. Ulf Klebeck

FREITAG, 9. DEZEMBER 2011

Einzelfragen aus Initiatoren- und Investorensicht

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.05

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Dr. Thomas A. Jesch

9.05 – 9.45

Spezielle Anforderungen an AIFM

- Anforderungen an eine solide Vergütungspolitik und -praxis
- Vergütungsmodelle (Carried Interest u.a.)
- Anforderungen bei Kontrollerwerb über Unternehmen
- Asset Stripping

Lutz M. Boxberger, Director Tax, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, FMS Wertmanagement AÖR

9.45 – 10.30

AIFM – Mehrkosten kein Argument!

- Sicherheit kostet Geld!
Aber: AIFM schafft auch Effizienzgewinne
- Transparenz schafft Corporate Value – AIFM kann dabei unterstützen!
- Rationalisierung durch Neuordnung hausinterner Prozesse und Anpassung an AIFM
- Klare Trennung von Assetmanagement, Fondsmanagement und Risikomanagement. Einrichtung eines integrierten EDV-Systems
- Aus der Praxis: Von Anbietern geschlossener Fonds wird nichts verlangt, was bei Spezialfonds nicht die Regel ist

Lutz von Stryk, Vorstand, HSH Real Estate AG

Johannes Maximilian Zahn, Geschäftsführer, CONNOS GmbH

10.30 – 11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.45

Die neuen Depotbankregelungen

- Welche Fonds müssen künftig eine Depotbank haben?
- Welche Sonderregelungen gelten für geschlossene Fonds?
- Auswirkungen auf das Primebroker-Modell bei Hedgefonds
- Aufgaben der Depotbank
- Haftung der Depotbank
- ESMA-Empfehlungen für Level 2 Maßnahmen.

Dr. Claus Tollmann, Oberregierungsrat, Bundesministerium der Finanzen



Dr. Bernd Kreuter



Dr. Wolfgang Mansfeld



Lutz von Stryk

11.45 – 12.30

Bewertungsanforderungen für AIFM

- Ordnungsgemäße und unabhängige Bewertung der Vermögenswerte des AIF
 - Methodik
 - Durchführung
- Strukturierung des Bewertungsprozesses
 - funktional
 - zeitlich
- Anforderungen an
 - externe Bewerter
 - externe Bewertung

Dr. Marc Hayn, Managing Director, Houlihan Lokey (Europe) Limited

12.30 – 12.45 Fragen und Diskussion

12.45 – 13.45 Gemeinsames Mittagessen

13.45 – 14.30

Die Investorenperspektive – „Gütesiegel AIFM“?

- Ausgangspunkt: Institutionelle Investoren und alternative Investments
- Research, Allokation und Auswahlprozess
- Generelle Anforderungen an Fondsmanager und -produkte – und deren Erfüllung durch die AIFM-Richtlinie

Dr. Bernd Kreuter, Head of Alternative Investments, Feri Institutional Advisors GmbH

14.30 – 15.00 Pause mit Kaffee und Tee

15.00 – 15.45

Die AIFM-Richtlinie – Einschätzung und Ausblick

- Welche Ziele soll und wird die Richtlinie erreichen?
- Wird der europäische Fondsmarkt gestärkt?
- Kann „one size fits all“ funktionieren?
- Das künftige Verhältnis AIF und Fonds nach InvG
- Die Einbeziehung der Drittländer – offene Fragen

Dr. Wolfgang Mansfeld, ehemals Vorstandsmitglied bei Union Investment

15.45 – 16.00 Fragen und Diskussion

16.00 Ende der Konferenz

www.euroforum.de/aifm



Dr. Claus Tollmann



Dr. Benedikt Weiser



Joh. Maximilian Zahn

[Kenn-Nummer]

AIFM – Level 2

Wesentliche Regelungen und Auswirkungen
auf die einzelnen Assetklassen

8. und 9. Dezember 2011

Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center

Hugo-Eckener-Ring 15, Flughafen Terminal 1, 60549 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69/69 77-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

Ja, ich nehme am 8. und 9. Dezember 2011 in Frankfurt/Main teil

zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.

Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

[P1104994M012]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen

zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

[P1104994M700]

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 1234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL.

Am Ende des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center herzlich zu einem Umtrunk ein.



WIR ÜBER UNS. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-36 61 [Kristina Alekseenko]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/aifm